

## Ackerbau 30/2026

Frankfurt (Oder), den 04. Mai 2026

### Aktuelles zum Winterroggen

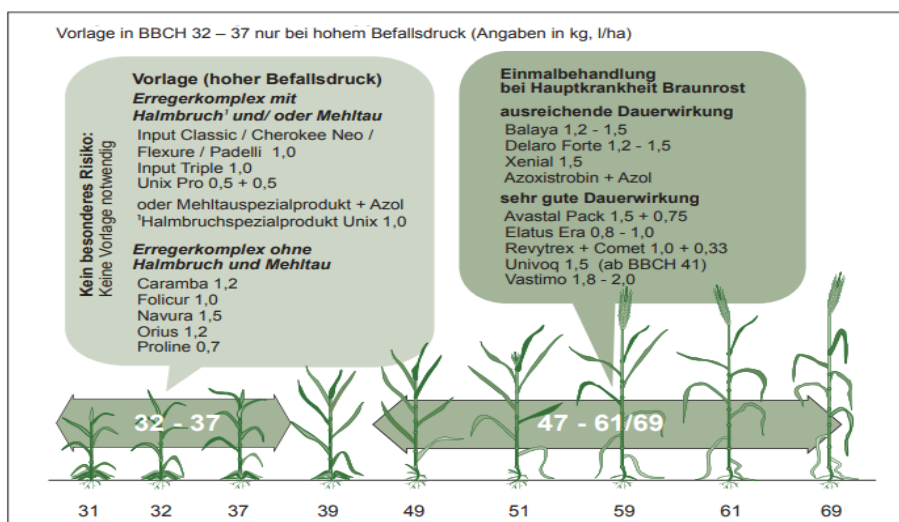
Die Winterroggenbestände haben sich schnell entwickelt. BBCH 37/39 (Fahnenblatt) und schlagweise auch erste Grannen sind sichtbar. Krankheiten wie der Braunrost und schlagweise auch Getreidemehltau, *Cercosporidium* und *Rhynchosporium* sind zu finden. Beachten Sie, dass unsere Ergebnisse in ISIP zum Befall mit Blattkrankheiten erst Ende der Woche aktualisiert werden.

### Für Pilzkrankheiten in Winterroggen nutzen Sie folgende Bekämpfungsrichtwerte:

Getreideart	Krankheit	Bonitur-objekt	BBCH Gefährdungszeitraum	Bekämpfungsrichtwert
Winterroggen	Echter Mehltau	3 obere Blätter	33-51	60 % = 15 bef. Halme/Linie
	Rhynchosporium		33-55	50 % = 13 bef. Halme/Linie
	Braunrost		37-61/69	30 % = 8 bef. Halme/Linie

Ab BBCH 37 steht der **Braunrostbefall** im Fokus. In Brandenburg ist in Normaljahren nur eine Einmalbehandlung wirtschaftlich. Optimal ist der Behandlungszeitpunkt zu BBCH 47 bis 61. Wichtig ist auch hier, die obersten 3 Blätter (F bis F-2) befallsfrei zu halten. Je früher der Fungizideinsatz notwendig wird, desto höher muss die Aufwandmenge für eine ausreichende Dauerwirkung sein, ggf. ist die Auswahl des Fungizides anzupassen. Die Auswahl der Fungizide ist in der Broschüre „Pflanzenschutz im Ackerbau und Grünland 2026“ in der Tabelle 2.4.3, ab Seite 142 gelistet.

### Empfehlungen für den Fungizideinsatz in Winterroggen:



Aktuelle Informationen unter: <https://www.isip.de/brandenburg>